



“ In meiner Ausbildung zur Industriekaufrau durchlaufe ich alle Abteilungen von der Buchhaltung bis zum Vertrieb. Durch die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten habe ich genug Spielraum, mich entsprechend meiner Interessen zu spezialisieren.

Wiebke G. – Industriekaufrau

Industriekaufleute sind in den unterschiedlichsten betriebswirtschaftlichen Abläufen eingebunden. Sie vergleichen z.B. Angebote in der Materialwirtschaft, verhandeln mit Lieferanten über Einkäufe und überwachen die Warenannahme und -lagerung. Auch Kalkulationen, das Erarbeiten von Preislisten und Verkaufsverhandlungen gehören zum allgemeinen Tätigkeitsbereich. Darüber hinaus werden sie im Rechnungswesen eingesetzt und bearbeiten, buchen und kontrollieren alle anfallenden Finanzvorgänge. Im Bereich Personalwesen sind sie für die Auswahl, Einstellung und Weiterentwicklung von Mitarbeitern zuständig. Das macht sie zu wahren Allroundern in der Verwaltung.

Arbeitsfelder

- Finanzbuchhaltung
- Personalbuchhaltung
- Vertrieb
- Arbeitsvorbereitung, Produktionssteuerung
- Logistik
- Qualitätswesen

Grund zur Freude

- Innovativer Mittelstand
- Gute Arbeit im ländlichen Raum
- Junges Team
- Vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten (z. B. Lehrgänge, Studium)

Dauer

- 3 Jahre
- Ausbildungszeitverkürzung bei guten Leistungen möglich

Übernahme

Bei sehr guten betrieblichen und schulischen Leistungen übernehmen wir dich nach deiner Ausbildung in Vollzeit.

Voraussetzungen

- Mindestens sehr guter Realschulabschluss
- Gute Kenntnisse in Mathematik, Deutsch & Englisch
- Sicherer PC-Umgang
- Leistungsbereitschaft und Teamfähigkeit
- Eigeninitiative und Selbstsicherheit



Auszug der Ausbildungsinhalte und Lernfelder

1. Ausbildungs- und Berufsorientierung

Tätigkeitsfelder & Perspektiven, Berufsbildungsgesetz, Lernstrategien & Arbeitstechniken, Rechnungswesen, Moderations- & Präsentationstechniken, Kommunikationsregeln

2. Geschäftsprozesse erfassen

Unternehmensphilosophie & -strategie, Wertschöpfungsprozesse, Märkte, Globalisierung, Elemente eines Geschäftsprozesses, Struktur der Datenbasis, Aufgaben Rechnungswesen

3. Wertströme und Werte

Aufgaben und Organisation der Finanzbuchhaltung, Inventur, Inventar, Bilanz, Bestands- und Erfolgsvorgänge, Umsatzsteuer, Bestandsveränderungen, Kontenabschluss, Rechtsrahmen

4. Wertschöpfungsprozesse

Analyse und Beurteilung von Prozessen, Modelle zur Kostenbetrachtung & -berechnung, Verbrauchs- und Beschäftigungsabweichungen, Tabellenkalkulation, Diagramme

5. Leistungserstellung

Produktentwicklung, Produktionsplanung & -steuerung, Produktionscontrolling, Abfallvermeidung, Wiederverwertung

6. Beschaffungsprozesse

Beschaffungsstrategie, -planung, & -controlling, Materialauswahl, Lieferantenauswahl, Vertragsabschluss, Bestellabwicklung, Bestände, Verhandlungstechniken, fremdsprachige Kommunikation

7. Personalwirtschaft

Bedarf, Beschaffung, Einsatz, Führung, Entwicklung, Entlohnung, Freisetzung von Personal, Personalcontrolling

8. Jahresabschluss

Wertansätze, Anschaffungs- und Herstellkosten, Bewertungsprinzipien, offene und stille Rücklagen, Kennzahlen, Cash Flow, Präsentationsmittel

9. Unternehmenseinordnung

Standortfaktoren, Wirtschaftsförderung, volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerbspolitik, Argumentation

10. Absatzprozesse

Marketing als Führungsprozess, Bestimmung des Leistungsangebotes, Kundenakquise, Vertragsabschluss, Vertrieb, Kundenservice, Auftragsbearbeitung, Absatzcontrolling

11. Investitions- und Finanzierung

Kapitalbedarfsplanung, statische Investitionsrechnungen, langfristige Finanzierungsarten, Liquiditätsplanung, Kreditsicherung

12. Unternehmensstrategie, -projekte

Ziele, Risiken, Ablauforganisation, Konjunkturprozesse- und -indikatoren, Fiskal- & geldpolitische Instrumente, Arbeitsmarktsteuerung, Projektauswertung

Quelle: www.kmk.org

Weitere Informationen unter www.wdm-wolfshagen.de

Bewerbungen jährlich bis Ende Dezember für Ausbildungsbeginn im August nächsten Jahres